

Gesundheitstest nach Plan B

Zum Übergang von Schule zum Beruf gehört auch die Fitness
Im Jugendzentrum geht es in den Untersuchungspausen auf den Sportparcours

BOCKUM-HÖVEL ■ Die Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern enden mit der U9. Oft werden sie dann nur noch zur Einschulung genauer medizinisch unter die Lupe genommen. Obwohl es mittlerweile eine „J1“, eine Jugendvorsorgeuntersuchung, gibt, werde dieses Angebot leider wenig genutzt, bedauert Christine Obermeier vom Gesundheitsamt der Stadt Hamm. Dabei sei es nach Meinung der Schulärztin besonders wichtig, dass auch bei Heranwachsenden Fehlentwickeln frühzeitig erkannt werden. Sie ist deshalb froh über den Gesundheitscheck, der im Rahmen des Projektes „Plan Bildung“ an allen drei beteiligten Modellschulen vorgenommen wird. Das Projekt „Plan Bildung“, mit dem zum Schuljahresbeginn 2007 in Hamm gestartet wurde, setzt sich für eine bessere Bildung von Kindern und Jugendlichen ein, wozu das Wissen um Gesundheit und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung beitragen kann.

Gleich zwei Fliegen mit einer Klappe wurden gestern dazu im Jugendzentrum Schulenstraße geschlagen, wo eine sechste Klasse der Albert-Schweitzer-Schule zum Gesundheits-Check kam. Neben Christine Obermeier standen mit Claudia Gerke ei-



Zwischen den Untersuchungen beim Gesundheitscheck wurde der Sportparcours im Jugendzentrum genutzt. ■ Fotos: Ackermann

ne weitere Ärztin sowie eine Arzthelferin bereit, um unter anderem ein Seh- und ein Hörtest zu machen, Größe und Gewicht sowie die Feststellung der körperlichen Fitness festzustellen. Die Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes arbeitete dabei gleichzeitig einen Fragebogen ab,

der über das Freizeitverhalten und die Ernährung der Kinder Auskunft geben soll. Die Untersuchungen sind freiwillig, das Einverständnis der Eltern wurde vorher eingeholt. Sie erhalten auch Informationen darüber, ob irgendwelche Auffälligkeiten entdeckt wurden. Den Kin-

dern wurden dann schon Überweisungen zu anderen Ärzten in die Hand gedrückt. Die Untersuchungspausen konnten die Schüler nutzen, um den Sportparcours zu bewältigen oder die Freizeitmöglichkeiten im Jugendzentrum kennen zu lernen. ■ hwa